

"Ja zum Nürburgring" e.V., Kölnstraße 221-225, 50321 Brühl

## Fragen an die Insolvenzverwalter

Mit welcher Begründung wollen die Insolvenzverwalter einem russischen Oligarchen oder einem arabischen Scheich oder auch einem Finanzinvestor die Übernahme verweigern, die sich positiv zum Ring äußern?

Ihre eigene Aussage: Die Ausschreibung muss bedingungslos und diskriminierungsfrei sein.

- Sie sprechen von 50 Kaufinteressenten
   Ca. 10 ernsthafte Kandidaten
   Keine Namen okay, aber welches Profil, Interessenlage und aus welchem Umfeld diese Interessenten kommen.
- 3. Hat der Gläubigerausschuss zugestimmt, dass vor Gesprächen des Bundes und des Landes mit der EU eine Ausschreibung erfolgen darf?
- 4. Wie sollen Sie in einer bedingungslosen Ausschreibung die Interessen des Umfeldes und des Motorsportes sicherstellen? Wie soll das konkret verbindlich festgeschrieben werden? Der Hinweis, die Anwohner könnten dem Erwerber durch Lärmklagen usw. das Leben schwer machen, ist geradezu lächerlich (Aufforderung zu Krieg um Ring).
- 5. Aussage der Insolvenzverwalter: Stiftungsmodell von Teilnehmern mit Kompetenz und Sachverstand finden sie sympathisch, aber denen fehlten die Geldgeber.
  - Entscheidet daher die Höhe des Angebotes über Sachverstand? Ihre Aussage hierzu: Ein möglichst hoher Kaufpreis ist ein entscheidendes Argument.
- 6. Wie ist Ihre Aussage zu verstehen? Möglicherweise erbrächten Teilverkäufe des Rings höhere Erträge? Wie ist das zu verstehen, einer kauft die Nordschleife, der nächste die Grand-Prix-Strecke oder das Brünnchen, und der andere den Adenauer Forst?

Internet: www.ja-zum-nuerburgring.de



## Seite 2 zu Fragen an die Insolvenzverwalter

7. Entscheidende Frage

Nach Ihrer Vorstellung soll der Käufer möglichst viel bezahlen. Welche Vorstellung haben Sie, die der Käufer hat?
Geld zu verdienen und wie?
Gebühren rauf, Investitionen runter?
Oder nur Werbeträger?
Red-Bull-Ring?

- 8. Noch eine persönliche Frage (ich verstehe, wenn sie nicht beantwortet wird)
- a) Ihr Vorschlag, wie Sie die Sache abwickeln wollen, ist doch mit wesentlich weniger Arbeit verbunden, als der Vorschlag des Vereins zur Abwicklung.
- b) Ihr Honorar ist, wenn die Abwicklung erfolgt, wie Sie vorgeschlagen haben, trotz weniger Arbeit höher als die Abwicklung gemäß Vereinsvorschlag.
- c) Ist Ihnen das bewusst, oder könnte es nur im Unterbewusstsein eine Rolle spielen?

Brühl, 1. März 2013